

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglieder Gruppe CDU/WBV

Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Martin Harms
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig

Mitglieder SPD-Fraktion

Beigeordnete Nurhayat Bakir
Beigeordneter Howard Jacques
Ausschussmitglied Gesche Marxfeld
Bürgermeister Uwe Reese

Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial

Beigeordneter Andreas Tönjes
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis
Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglieder Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte
Beigeordneter Michael von Teichman

Es fehlte entschuldigt

Beigeordneter Thorsten Moriß

Dezernenten

Stadtrat Thomas Bruns
Stadtbaurat Niksa Marusic
Erster Stadtrat Armin Schönfelder

als Gäste

Michael Diers – Geschäftsführer Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Oliver Leinert - Geschäftsführer Klinikum Wilhelmshaven

Alexander Leonhardt – Geschäftsführer Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH

von der Verwaltung

Jürgen Janßen - Fachbereichsleitung Wirtschaft und Regionalmanagement

Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination

Insa Rogel - Fachbereich Kommunikation & Koordination

Jan Hülsemann - Fachbereich Finanzen

Protokollführerin

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 14.06.2021 und 12.07.2021
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Gründung und Beteiligung der Stadt Wilhelmshaven an der Tourismus Agentur Nordsee GmbH (TANO) **237/2021**
- 4.2 Aufgabe der Beteiligung an der Ostfriesland Tourismus GmbH **225/2021**
- 4.3 Nogatstr. 1, MDS; Finanzierung der temporären Unterbringung **223/2021**
- 4.4 Stärkung des Regionalmanagements bei der Wirtschaftsförderungs-gesellschaft Wilhelmshaven mbH **207/2021**
- 4.5 Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, dem Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, der Stadt Wilhelmshaven und dem Landkreis Friesland **208/2021**
- 4.6 Strategieentwicklung und Eckpunktepapier **209/2021**
- 4.7 Strukturwandel Kohleausstieg - mögliche Projekte und Maßnahmen **210/2021**
- 4.8 Finanzierung des Eigenanteils bei Inanspruchnahme der Strukturhilfen **211/2021**
- 4.9 Planfeststellungsverfahren Nordgleis **230/2021**
Hier: Aufhebung des Planfeststellungsverfahrens
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 5.1 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Wilhelmshaven für das Geschäftsjahr 2020 **226/2021**
- 5.2 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **234/2021**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung
- 6.2 Strukturwandel

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Becker**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Feist erklärte, dass es seitens der Gruppe CDU/WBV eine Anfrage bezüglich des Tagesordnungspunktes 5.1 gegeben habe. Leider sei die Anfrage für die aktuelle Sitzung nicht fristgerecht eingegangen, so dass diese erst am 11.10.2021 behandelt werden könne. Die Verwaltung schiebt daher auch die Beschlussvorlage des Tagesordnungspunktes 5.1 auf die Sitzung im Oktober.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 14.06.2021 und 12.07.2021

Herr Tönjes widersprach der Genehmigung der Niederschriften, da diese nicht alsbald zur Verfügung gestanden haben.

Frau Weinstock bat um getrennte Abstimmung.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 14.06.2021 wurde mit 11 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme mehrheitlich genehmigt.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 12.07.2021 wurde mit 10 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung mehrheitlich genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Gründung und Beteiligung der Stadt Wilhelmshaven an der Tourismus Agentur Nordsee GmbH (TANO) **237/2021**

Herr Becker trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Oberbürgermeister Feist informierte, dass diese Beschlussvorlage im sachlichen Zusammenhang zur folgenden Beschlussvorlage Nr. 225/2021 stehe. Er teilte mit, dass die TANO ein schlagkräftiges Instrument für ein Wachstum im Bereich Tourismus sei. Es sei ein langer Prozess gewesen, nun habe man sich interkommunal auf die vorliegende Beschlussvorlage geeinigt.

Der Beitritt der Stadt Emden sei noch offen, die anderen Kommunen haben der Beschlussvorlage bereits zugestimmt.

Es habe bereits intensive Gespräche gegeben, da die ostfriesischen Kommunen gegen einen Austritt der Stadt Wilhelmshaven bei der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) seien. Der Plan sei, dass die Kommunen sich noch zwei weitere Jahre an der OTG beteiligen und diese gemeinsam beenden. **Herr Oberbürgermeister Feist** bat darum, dass der Austritt aus der OTG nicht erfolgt.

Auf Nachfrage von **Herrn Heinemann** berichtete **Herr Oberbürgermeister Feist**, dass die Beschlussvorlage Nr. 225/2021 nicht auf der Tagesordnung des Kulturausschusses stand, dort jedoch trotzdem beraten worden sei.

Herr Dr. von Teichman kritisierte und hinterfragte diverse Regelungen und Formulierungen des Gesellschaftsvertrages.

Herr Schönfelder ging auf die Kritik ein und beantwortete die Fragen von **Herrn Dr. von Teichman**.

Herr Dr. von Teichman hob als problematisch hervor, dass die Stadt Wilhelmshaven aufgrund der geringeren prozentualen Beteiligung auch eine geringere Mitbestimmung habe. Dies sei insbesondere im Aufgabenfeld Destinationsmanagement und bei möglichen Entscheidungen bezüglich der Ansiedlung von Hotels kritisch.

Herr Dr. Schulte wies ebenfalls darauf hin, dass damit eine Aufgabe privatisiert werde und der Rat wenig Einfluss habe.

Herr Oberbürgermeister Feist, Herr Schönfelder und **Herr Becker** erklärten, dass der Gesellschaftsvertrag nicht das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz außer Kraft setzt und das Planungsrecht auch weiterhin bei der Stadt liege.

Herr Dr. von Teichman erkundigte sich außerdem nach den finanziellen Auswirkungen und der Ermittlung des zukünftigen variablen Finanzierungsbeitrags.

Herr Bruns verwies für die finanziellen Auswirkungen der ersten drei Jahre auf die Angaben in der Beschlussvorlage. Die Auswirkungen für die anschließenden Jahre seien aktuell nicht bekannt.

Herr Oberbürgermeister Feist fügte hinzu, dass im Rahmen der Evaluation das weitere Vorgehen analysiert werde. Eine Kostendarstellung über das Jahr 2024 hinaus sei daher aktuell nicht sinnvoll.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die gemeinsame Gründung der Tourismus Agentur Nordsee GmbH (TANO) mit den anderen kreisfreien Städten und Landkreisen sowie der Seestadt Bremerhaven und die Beteiligung der Stadt Wilhelmshaven an der Tourismus Agentur Nordsee GmbH mit 6,9 % der Gesellschaftsanteile (entspricht einer Einlage i. H. v. 6.902 Euro) zum 01.01.2022.

Zur Finanzierung des Geschäftsanteils der Stadt Wilhelmshaven an der TANO werden investive Mittel in Höhe von 6.902 € vom Produkt 57.10.01 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Der laufende Zuschuss der Stadt Wilhelmshaven ist im Rahmen eines Nachtrags zum Doppelhaushalt 2021/2022 aktuell in der folgenden Höhe einzuplanen:

2022: 45.450 €

2023: 57.200 €

2024: 57.200 €

2025: 61.700 €

Ein Teil der Mehraufwendungen soll durch die Auflösung des Tourismusverband Nordsee e.V. im Rahmen der Gründung der TANO (6.304 € p.a.) kompensiert werden.

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt den in Anlage 1 bezeichneten Gesellschaftsvertrag als rechtliche Grundlage für die Tourismus Agentur Nordsee GmbH.

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die in Anlage 2 und 3 beschriebenen Grundsätze zur Ausgestaltung der Tourismus Agentur Nordsee GmbH sowie das dort benannte weitere Vorgehen zur Umsetzung.

4.2 Aufgabe der Beteiligung an der Ostfriesland Tourismus GmbH

225/2021

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Becker** vorgetragen.

Die **Herren Dr. von Teichman, Hellwig** und **Jacques** sprachen sich für einen Austritt aus der OTG aus. Der Beitritt der TANO sei eine weitere freiwillige Aufgabe und die haushaltswirtschaftliche Situation erfordert Einsparungen. Außerdem habe die Stadt Wilhelmshaven in der Vergangenheit nur bedingt von der OTG profitiert und es sei schon mehrmals die Beendigung der Beteiligung angestrebt worden.

Sollte die Verwaltung gegen einen Austritt sein, müsse diese die Beschlussvorlage zurückziehen.

Herr Oberbürgermeister Feist erwiderte, dass er die Beschlussvorlage nicht zurückziehen wollte, um diese politisch beraten zu können. Es bestehe interkommunal ein Konsens darüber, dass die OTG in zwei Jahren abgewickelt werden solle. Ein vorzeitiger und damit alleiniger Austritt der Stadt Wilhelmshaven sei ein falsches Signal an die anderen Kommunen. Mit dem Austritt sei die Gründung der TANO in Gefahr. Er warb darum der Beschlussvorlage nicht zuzustimmen.

Herr Diers erklärte, dass bei dem Austritt der OTG die Möglichkeit bestehe, dass die ostfriesischen Kommunen von der TANO Abstand nehmen. Es werde damit Druck auf Wilhelmshaven ausgeübt und es sei nicht einschätzbar, welche Auswirkungen der Austritt habe.

Herr Oberbürgermeister Feist kündigt an die Beschlussvorlage nach dem Ende der Rednerliste zurückzuziehen.

Herr Hellwig hob hervor, dass bei einer Abstimmung die große Mehrheit des Ausschusses der Beschlussvorlage zugestimmt hätte.

Herr Tönjes bat darum die Beschlussvorlage nicht zurückzuziehen, sondern zunächst die Beratung im Rat abzuwarten.

Anschließend zog **Herr Oberbürgermeister Feist** die Beschlussvorlage zurück.

Beschluss: -zurückgezogen-

Die Beteiligung der Stadt Wilhelmshaven an der Ostfriesland Tourismus GmbH wird zum 31.12.2022 beendet.

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt einer Kündigung gemäß § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages zu.

4.3 Nogatstr. 1, MDS; Finanzierung der temporären Unterbringung

223/2021

Herr Becker trug die Beschlussvorlage vor.

Auf Nachfrage von **Herrn Walpurgis** erklärte **Herr Marušić**, dass alle notwendigen Heizungsreparaturen in den Schulen durchgeführt werden und kein Schüler frieren müsse. Es werde lediglich der Austausch einer Heizungsanlage verschoben.

Frau Weinstock betonte, dass freiwillige Aufgaben gestrichen werden sollten, wenn bereits an solchen Maßnahmen gespart werden müsste.

Es folgte eine Diskussion zwischen den **Herren Heinemann, Schönfelder, Becker, Dr. von Teichman, Walpurgis** und **Dr. Schulte** über den Versicherungsschutz der Schulen und mögliche Optimierungen diesbezüglich.

Herr Oberbürgermeister Feist wies darauf hin, dass die günstigere alternative Unterbringung in der Bremer Straße nicht gewünscht gewesen sei und man daher nun mit den Konsequenzen leben müsse.

Herr Dr. Schulte warnte, dass die Verschiebung der Kindertagesstätte zu Gedrängel bei den anderen Kindertagesstätten führen könne.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Die anliegend dargestellten Einsparungen bei GGS bzw. im Kernhaushalt werden zur Kenntnis genommen.

4.4 Stärkung des Regionalmanagements bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH **207/2021**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Becker** vorgetragen.

Herr Dr. von Teichman erkundigte sich danach, wie viele Projektbüros es gibt und kritisierte, dass in einer anderen Beschlussvorlage von ausreichend Personal die Rede sei.

Herr Oberbürgermeister Feist erklärte, dass in der gemeinsamen Sitzung mit dem Landkreis Friesland eine erste Lesung der Beschlussvorlage erfolgt sei. Er erklärte, dass das Regionalmanagement von Frau Dr. Ernst geleitet wird und eine weitere Mitarbeiterin unterstützt. Es gebe in diesem Bereich eine riesige Nachfrage und das derzeitige Personal sei nicht ausreichend.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Zur personellen Stärkung des – bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH organisatorisch zugeordneten – Regionalmanagements Strukturwandel Kohleausstieg beauftragt der ~~Verwaltungsausschuss~~ **Rat** die Verwaltung, STARK-Mittel sowie ergänzende Fördermittel bzw. Zuwendungen zu beantragen. Mit der personellen Verstärkung soll das Regionalmanagement zusätzlich eine prozessual und koordinierende Unterstützung zu den Themen

- a) der Transformation des (regionalen) Energiesystems
- b) der nachhaltigen digitalen Transformation der Region erbringen

4.5 Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, dem Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, der Stadt Wilhelmshaven und dem Landkreis Friesland **208/2021**

Herr Becker trug die Beschlussvorlage vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der ~~Verwaltungsausschuss~~ **Rat** der Stadt Wilhelmshaven stimmt der als Anlage B beigefügten „Vereinbarung über die Umsetzung des Strukturwandels im Zuge des Kohleausstiegs und zur Durchführung der Strukturhilfen gemäß Kapitel 2 des Investitionsgesetzes Kohleregionen in Wilhelmshaven“ zu.

4.6 Strategieentwicklung und Eckpunktepapier

209/2021

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Becker** vorgetragen.

Herr Dr. von Teichman erklärte, dass das Geld nicht zur freien Verfügung steht. Das Land habe seine Finger hierauf und hat die Federführung am runden Tisch. Letztendlich entscheide das Kabinett in Hannover über die Verwendung der Mittel.

Herr Heinemann teilte mit, dass er an der Lenkungsgruppe teilnehme und bisher zwei Sitzungen stattgefunden haben. In diesen Sitzungen wurden alle mit einbezogen und bisher sei alles sehr einvernehmlich.

Herr Hellwig stimmte diesem zu und zeigte sich froh über die Beteiligungsmöglichkeit.

Herr Oberbürgermeister Feist stellte klar, dass jedes Projekt vom Rat beschlossen werden müsse und es abzuwarten sei, wie oft Hannover diese ablehne.

Herr Tönjes hinterfragte den letzten Satz der Beschlussvorlage und was ein Strategieprozess sei. Es sei ein Antrag gestellt worden, davon seien viele Inhalte im Eckpunktepapier. **Herr Tönjes** beantragte getrennte Abstimmung.

Da keine einzelnen Punkte innerhalb der Beschlussvorlage sind, lehnte **Herr Becker** eine getrennte Abstimmung ab.

Er rief zur Abstimmung über die vollständige Beschlussvorlage auf.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss **Rat** der Stadt Wilhelmshaven beschließt das als Anlage C beigefügte „Eckpunktepapier zur Verwendung der Strukturhilfen für den Steinkohlestandort Wilhelmshaven“ als vorläufigen strategischen Rahmen und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines regionalen Strategieprozesses.

4.7 Strukturwandel Kohleausstieg - mögliche Projekte und Maßnahmen

210/2021

Herr Becker trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman zeigte sich gegenüber den drei vorgeschlagenen Projekten skeptisch. Sie seien unausgegoren und würden die Voraussetzungen des Regionalmanagements nicht erfüllen.

Herr Diers konnte die Kritik teilweise verstehen, jedoch sei Kultur sehr wichtig und das Pumpwerk dringend notwendig. Der Entwurf des Pumpwerks soll überarbeitet werden und man hoffe diesen Bereich genehmigt zu bekommen.

Herr Becker und **Herr Jacques** betonten, dass die Mittel aus dem Strukturwandel nicht an Arbeitsplätze gebunden seien.

Herr Jacques sagte außerdem, dass die kulturelle Landschaft in Wilhelmshaven angeschoben werden müsste. Bezüglich des Ausbildungszentrums muss ein tragfähiges Konzept vorgelegt werden.

Herr Oberbürgermeister Feist machte deutlich, dass es sich hierbei lediglich um Projektideen handelt. Nach der Zustimmung des Rates, werde die Detailarbeit starten. Außerdem sei es enorm wichtig die Bevölkerung mitzunehmen.

Herr Hellwig gab bekannt, dass die Gruppe CDU/WBV der Beschlussvorlage zustimmen werde.

Herr Tönjes erklärte, dass der Förderzeitraum 18 Jahre beträgt und man irgendwann und irgendwo anfangen müsse. Es sei wichtig die Bevölkerung mitzunehmen und dies sollte zukünftig vertieft werden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der ~~Verwaltungsausschuss~~ **Rat** der Stadt Wilhelmshaven nimmt die Projektideen zur Kenntnis (Anlage D) und beauftragt die Verwaltung mit der Koordination der Weiterentwicklung zu antragsfähigen Projekten und Maßnahmen.

4.8 Finanzierung des Eigenanteils bei Inanspruchnahme der Strukturhilfen **211/2021**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Becker** vorgetragen.

Herr Dr. von Teichman fragte, was passiere, wenn das Land nicht den Eigenanteil übernimmt.

Herr Bruns erklärte, dass die Summe dann im Haushalt aufgefangen werden und der Rat dann Prioritäten beschließen müsse.

Herr Oberbürgermeister Feist informierte, dass das Land wohl versuche 10% im Landeshaushalt darzustellen. Man müsse das Land davon nun überzeugen, da es nicht machbar ist 18 Jahre jährlich eine Million € mehr im Haushalt einzustellen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der ~~Verwaltungsausschuss~~ **Rat** der Stadt Wilhelmshaven fordert das Land Niedersachsen auf, die Finanzierung des bei Inanspruchnahme der Strukturhilfen verbleibenden Eigenanteils aus Landesmitteln sicherzustellen.

4.9 Planfeststellungsverfahren Nordgleis **230/2021**
 Hier: Aufhebung des Planfeststellungsverfahrens

Herr Becker trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman war über die Beschlussvorlage überrascht und hinterfragte, ob die Verbindung nicht mehr benötigt werde. Er mahnte, dass die Trasse dann nie wieder verfügbar sei und dies der falsche Weg sei.

Herr Marušić erklärte, dass eine Realisierung des Vorhabens unrealistisch und das Planverfahren aktuell nicht sinnvoll sei. Bei allen Bebauungsplänen musste die Möglichkeit der Trasse berücksichtigt werden und dies sei sehr umständlich. Außerdem seien die Flächen im Gebiet ohne Trasse besser zu vermarkten.

Herr Oberbürgermeister Feist ergänzte, dass das Verfahren mit allen, wie z.B. der Bundeswehr und der Wilhelmshavener Hafenwirtschafts-Vereinigung e.V. abgestimmt sei.

Herr Hellwig zeigte sich unglücklich darüber, vertrat aber die Auffassung, dass am Nordgleis nicht festgehalten werden sollte, wenn alle Beteiligten keinen Bedarf sehen.

Herr Tönjes regte an, dass eine Karte zur Verdeutlichung hilfreich sei. Außerdem wäre es schön, wenn über die geplante Entwicklung der Flächen informiert werden würde.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Aufhebung des Planfeststellungsverfahrens Nordgleis zu und beauftragt die Stadtverwaltung dies bei der zuständigen Planfeststellungsbehörde zu beantragen.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Wilhelmshaven für **226/2021**
 das Geschäftsjahr 2020

Die Beschlussvorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Beschluss: -zurückgezogen-

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Wilhelmshaven wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

5.2 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **234/2021**

Herr Becker trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei allen Spendern.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Herr Jörg Sieberns, Neuender Reihe 29, 26389 Wilhelmshaven	230,00 €	Geldspende für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven
2. Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG, Grenzstraße 29 -39, 26382 Wilhelmshaven	500,00 €	Kulturbüro der Stadt Wilhelmshaven, Sachspende in Form des Anstriches des Musikpavillons im Kurpark anlässlich des Sonntagskonzertes 2021
3. Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG, Grenzstraße 29 -39, 26382 Wilhelmshaven	487,90 €	Kulturbüro der Stadt Wilhelmshaven, Geldspende zur Durchführung des Sonntagskonzertes 2021 im Musikpavillon im Kurpark
4. Frau Marxfeld-Paluszak, Bismarckstraße 114, 26382 Wilhelmshaven	1.000,00 €	Kulturbüro der Stadt Wilhelmshaven, Sachspende in Form einer Grafikmappe des Künstlers Heinz Janszen

6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Dr. von Teichman kritisierte, dass die Abführungen gem. § 138 NKomVG weiterhin nicht eingefordert worden seien. Er wies darauf hin, dass es gesetzlich verpflichtend sei.

Herr Oberbürgermeister Feist antwortete, dass diese mit Beginn der neuen Ratsperiode umgesetzt werden.

6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

Herr Oberbürgermeister Feist informierte darüber, dass Fördermittel in Höhe von 1,8 Mio. € für die Förderung von Innenstädte zugesagt wurden. Die Verwaltung sei optimistisch diese bis Ende 2022 in Projekte umzusetzen.

6.2 Strukturwandel

-Keine Wortmeldungen -

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:34 Uhr

Bruns
Stadtrat

Becker
Vorsitzender

Zahn
Protokollführerin